

9. Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung

Die Bürgerinnen und Bürger beobachten die Arbeit der Fraktionen, aber auch jedes einzelnen Ratsmitglieds, sehr aufmerksam und nehmen sie bewusst wahr. Deshalb ist eine glaubwürdige und bürgernahe Öffentlichkeitsarbeit besonders wichtig.

„*Klappern gehört zum Handwerk*“, aber auch „*Tue Gutes und rede darüber*“ – beides stimmt – ob am Infostand, beim „Posten“ von Beiträgen in Online-Foren oder beim „Twittern“ oder ganz einfach im persönlichen Gespräch.

Der Spruch „*Ach, Herr X grüßt jetzt wieder, es ist wohl wieder Wahl*“ ist keine Erfindung, sondern tatsächlich auf der Straße zu hören

Wo können kommunale Mandatsträger für ihre Vorstellungen, Konzepte und Ziele werben und wo erfahren sie, wo die Bürger „der Schuh drückt“?

- Im Alltag in meiner Gemeinde, in meiner Stadt, in meinem Stadtteil
- in Vereinen
- beim Besuch öffentlicher Veranstaltungen
- bei eigenen Informationsveranstaltungen, Infoständen usw.
- bei Ortsbesichtigungen
- bei Hausbesuchen
- auf Festen verschiedenster Art
- durch Pressegespräch und Pressearbeit
- im Internet
- bei Einkauf, Friseur, Arztbesuch, usw. ...

Bestimmte Formen der Bürgerbeteiligung in den Kommunen sind durch die Gemeindeordnung geregelt: Die jährliche *Bürgerversammlung*, *Bürgeranträge*, *Bürgerbegehren* und *Bürgerentscheid*.

Darüber hinaus gibt es weitere Möglichkeiten:

- „fachkundige Bürger“ zu den Beratungen in die Fraktionen einladen
- gemeinsame Workshops
- Zukunftswerkstätten veranstalten
- Ideenbörsen (auch im Internet)
- Bürgervereine und -initiativen kontaktieren und fördern

- ehrenamtliches Engagement loben
- Netzwerke fördern
- und vieles mehr

Immer geht es darum, sich gegenseitig zuzuhören, klare Vereinbarungen zu treffen, sich wertzuschätzen und auf „gleicher Augenhöhe“ zu begegnen. Von Bürgerinnen und Bürgern formulierte Ideen und Vorschläge sind nicht nur wertvolle Anregungen für die eigene Arbeit, sondern können auch Grundlage von Anträgen der Fraktion in Ausschüssen und Ratsplenum sein.

Weiterdenken:

- Mit welcher oben genannten Kommunikations- bzw. Beteiligungsform haben Sie bereits erste Erfahrungen gemacht? Was war erfolgreich, was kann verbessert werden? Berichten Sie bitte im Forum und lassen Sie uns ggf. gemeinsam nach Verbesserungen suchen!